

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Spaß und Erholung im Prater

Der Prater hat nicht nur Fahrgeschäfte zu bieten: Hier kann man Energie tanken oder Sport machen.

(mas). Eine der weltweit bekanntesten Wiener Institutionen, der Wiener Prater, ist ganz einfach mit der U1 zu erreichen. Direkt hinter dem Praterstern beginnt der Wurstelprater. Und schon zu Beginn ist zu sehen: Hier gibt es Erholung und Spaß. Vor dem Riesenradplatz, der gleichzeitig den Eingang zum Prater bildet, findet man die Kaiserwiese. Trotz regelmäßiger Feste hält sich der Rasen wacker. Hier kann man mitten in der Stadt die Seele baumeln lassen und wenn man Kopfhörer dabei hat, fällt auch der Straßenlärm nicht mehr auf.

Ein paar Meter weiter beginnt das Spektakel namens Wurstelprater. Unzählige Fahrgeschäfte, manche von ihnen sind schon seit gefühlten Jahrhunderten im Prater, laden zur bunten Freizeitgestaltung ein. „Der Prater verbindet Tradition mit modernster Technik“, sagt auch Schweizerhaus-Chef Karl Kolarik. Das Markenzeichen des Praters ist wohl das Wiener Riesenrad. Seit 1897 dreht es seine Runden am gleichnamigen Platz und bietet einen tollen Ausblick über Wien. Erst heuer wurden die Waggons auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Von außen merkt man davon aber nichts.

Gastronomie und Erholung

Geht man die Straße des Ersten Mai entlang, ist man nach etwa



Die Prater-Hauptallee ist die Hauptschlagader des Grünen Praters. Über eine Strecke von vier Kilometern ist sie begrünt. Fotos (2): SPITZAUER



Umringt von Bäumen: das Wiener Riesenrad.

fünf Minuten beim Schweizerhaus angekommen. Der Traditionsbetrieb wird von Karl Kolarik in zweiter Generation geführt. Dort bemüht man sich vor allem um ein familiäres Klima und ein entspanntes Beisammensein. Als Markenzeichen gelten ganz klar Budweiser-Bier und die echte Stelze. Auch Familie Kolarik legt viel Wert auf mo-

derne Technik. Schließlich muss man auf dem neuesten Stand bleiben, um alle Auflagen und Wünsche zu erfüllen.

Ein Stück weiter beginnt schon die grüne Lunge Wiens. Der Grüne Prater bietet ausgedehnte Rasenflächen, kleine Seen und eine Allee, wie es sie in Wien nur einmal gibt. Die Prater-Hauptallee fungiert als Hauptschlagader des Praters. Über eine vier Kilometer weite Strecke stehen Bäume in Reih und Glied, umschlossen von kleinen Waldstücken und Wiesen. Hier findet man von Spitzensportlern beim Vienna City Marathon bis zu entspannten Spaziergängern alles. In der Theorie könnte man vom Praterstern bis zum Stadion spazieren. Bei gemütlichem Tempo ist so schon ein halber Nachmittag gefüllt und im Schatten der Bäume wird einem in den Sommermonaten auch nicht heiß.